



## **Einladung zum 21. Arbeitskreis Molekularbiologie der DGRM e.V., 09.-10.12.2022, Weimar**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum 21. Treffen des Arbeitskreises Molekularbiologie der DGRM am 09.-10.12.2022 einladen, das erstmalig in Weimar stattfinden wird.

Auch in diesem Jahr möchten wir vor allem jüngere Reproduktionswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler motivieren, ihre molekularbiologisch geprägten Forschungsprojekte in einer informellen Runde vorzustellen und zu diskutieren. Insbesondere Beiträge aus dem Bereich der humanen weiblichen und männlichen Fertilität und Infertilität, der Plazentaforschung sowie der Reproduktion beim Tier sind willkommen.

Erfreulicherweise kann auch in diesem Jahr ein attraktiver Preis für den besten Vortrag ausgelobt werden. Verpflegung und Unterkunft werden gestellt.

Zur Anmeldung eines Kurzvortrages zu aktuellen wissenschaftlichen Projekten aus der gynäkologischen Endokrinologie, Reproduktionsmedizin und -biologie schicken Sie uns bitte ein Abstract (Word, Arial 10-12, max. 1 DIN A4-Seite, Ränder 2,5 cm, Struktur: Titel Autoren Institut, Einleitung, Material und Methoden, Ergebnisse, Schlussfolgerung) an [markert@med.uni-jena.de](mailto:markert@med.uni-jena.de) (Betreff bitte: „21. Arbeitskreis Molekularbiologie der DGRM“), Deadline ist hierfür der 16.10.2022.

Die Abstracts der angenommenen Arbeiten werden traditionsgemäß zitierfähig im Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie veröffentlicht. Sollten Sie dies nicht wollen, teilen Sie es uns bitte mit Einreichung des Abstracts mit.

Veranstaltungsort wird das Dorint Hotel in Weimar sein, welches sich im Stadtzentrum befindet. Wir hoffen, mit Ihren Beiträgen auch in diesem Jahr wieder ein qualitativ hochwertiges, informatives und diskussionsreiches Treffen organisieren zu können.

Bitte leiten Sie diese Einladung auch an interessierte Mitglieder Ihrer reproduktionsmedizinischen/-biologischen Arbeitsgruppe weiter.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und ein Wiedersehen in Weimar.

Ihr

Professor Dr. Udo Markert

Placenta-Labor  
Abteilung für Geburtsmedizin  
Universitätsklinikum Jena